

Grünes Licht fürs vierte Gymnasium

ENTSCHEIDUNG Große Freude im Rathaus: Fürth hat die Zusage bekommen.

FÜRTH - Fürth kann mit dem vierten Gymnasium planen - das erhoffte Ja aus München ist da. In einer Pressemitteilung aus dem Rathaus heißt es, das sei ein „historischer Meilenstein zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung der gymnasialen Schullandschaft“.

Ihren Antrag hatte die Stadt Fürth im Dezember 2023 gestellt. Am Freitag teilte das bayerische Kultusministerium Oberbürgermeister Thomas Jung schließlich mit, dass die Kleinstadt ein viertes staatliches Gymnasium errichten könne. Auch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat habe „sein Einverständnis hierzu gegeben“, heißt es weiter. Warum das Presseamt angesichts der Entscheidung große Worte wählt, wird angesichts der zeitlichen Dimensionen deutlich: Erstmals seit über 100 Jahren erhält die Stadt die Genehmigung für ein weiteres Gymnasium.

Damit werden nicht nur die bestehenden Zweigangebote für Fürther Schülerinnen und Schüler erweitert, sondern es werde auch der einge-



Für das alte Schulgebäude des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums an der Fürther Königstraße tun sich neue Perspektiven auf.

Foto: Hans-Joachim Wirczler

schlagene Weg der Schulentwicklung weiter verfolgt. OB Thomas Jung und Schulleiter Markus Braun betonen unisono ihre Freude über „diese zentrale Weichenstellung“, die zukünftig an vier Standorten in der Stadt eine gymnasiale Schulbildung ermöglichen und damit die benötigten zusätzlichen Kapazitäten angesichts steigender Schülerzahlen schaffe. Mit dem „breiten und hochwertigen“ Zweigangebot an den Fürther Gymnasien würden nun auch qualitativ und quantitativ alle Anforderungen für die Zukunft erfüllt.

Braun sieht die Entscheidung des Kultusministeriums auch als Bestätigung für „zurückliegende Weichenstellungen, Investitionen und die zukunftsorientierte Neustrukturierung der gymnasialen Schullandschaft vor Ort“. Für das neue Gymnasium ist das Gebäude an der Königstraße vorgesehen, in dem derzeit noch das Heinrich-Schliemann-Gymnasium (HSG) untergebracht ist. Das HSG kann voraussichtlich zum Schuljahr 2028/29 in den begonnenen Neubau an der Wolfsgrubermühle umziehen.